

ZWISCHENMITTEILUNG

1. JANUAR – 31. MÄRZ

Q1 2019

QUARTALSENTWICKLUNG DER KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

TEUR (soweit nicht anders angegeben)	Q1 2018	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	309	462	544	218	331
Bruttogewinn	274	337	416	66	238
EBIT	-3.250	-2.578	-3.038	-4.029	-3.313
EBITDA	-3.175	-2.502	-2.961	-3.949	-3.210
EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung	-3.185	-2.200	-2.618	-3.433	-2.958
Periodenfehlbetrag	-3.220	-2.554	-2.974	-3.944	-3.018
Bilanz (zum jeweiligen Berichtsstichtag)					
Langfristiges Vermögen	2.992	3.189	3.372	3.553	4.472
Kurzfristiges Vermögen	13.703	10.977	9.116	18.274	14.185
Langfristige Verbindlichkeiten	43	43	44	47	646
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8.967	9.083	10.067	18.274	2.226
Eigenkapital	7.685	5.040	2.377	18.613	15.785
Eigenkapitalquote (in %)	46,0	35,6	19,0	85,3	84,6
Bilanzsumme	16.695	14.166	12.488	21.827	18.657
Kapitalflussrechnung					
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.383	-1.763	-2.674	-3.531	-4.305
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-41	7	-17	775	-27
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-72	-2	-65	13.413	-190
Netto-Cashflow	-2.496	-1.758	-2.755	10.656	-4.522
Finanzmittelverbrauch	-2.424	-1.756	-2.691	-2.756	-4.332
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Berichtsstichtag	10.316	8.579	5.829	16.487	12.126
Aktie					
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	24.014.360	24.014.360	24.014.360	36.021.540	36.021.540
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert, in EUR)	-0,13	-0,11	-0,12	-0,11	-0,08
Aktienkurs am Berichtsstichtag (in EUR)	3,60	2,21	2,19	1,77	1,80
Mitarbeiteranzahl am Berichtsstichtag	44	42	43	44	43

INHALT

ZWISCHENMITTEILUNG ÜBER DAS FINANZERGEBNIS Q1 2019

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis	3
Konzern-Bilanz	4
Konzern-Kapitalflussrechnung	5
Finanzergebnisse Q1 2019	6
Chancen und Risiken	8
Ausblick	8
Nachtragsbericht	8

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND SONSTIGES ERGEBNIS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q1 2018	Q1 2019
Umsatzerlöse	309	331
Umsatzkosten	-35	-93
Bruttogewinn	274	238
<i>Bruttomarge (in %)</i>	<i>88,7</i>	<i>71,9</i>
Sonstige Erträge	10	499
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.546	-1.583
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-1.812	-2.393
Sonstige Aufwendungen	-176	-74
Betriebsergebnis/ Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-3.250	-3.313
Zinserträge	4	57
Zinsaufwendungen	-140	-10
Sonstiges Finanzergebnis	0	-1
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	-3.386	-3.267
Ertragsteuern	166	249
Periodenfehlbetrag	-3.220	-3.018
Positionen, die später erfolgswirksam umgegliedert werden können:		
Marktpreisanpassung für zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	-8	94
Währungsdifferenzen	120	-170
Sonstiges Ergebnis der Periode	112	-76
Gesamtergebnis der Periode	-3.108	-3.094
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert, in EUR)	-0,13	-0,08

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien. Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen haben gemäß IAS 33.41 und IAS 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Im ersten Quartal 2019 lag die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien bei 36.021.540 (Q1 2018: 24.014.360).

KONZERN-BILANZ
ZUM 31. MÄRZ (UNGEPRÜFT)

AKTIVA TEUR	31.12.2018	31.03.2019
<i>Langfristiges Vermögen</i>		
Immaterielle Vermögenswerte	474	439
Sachanlagen	701	1.353
Latente Steuern	2.378	2.680
Summe langfristiges Vermögen	3.553	4.472
<i>Kurzfristiges Vermögen</i>		
Vorräte	364	462
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164	132
Marktgängige Wertpapiere	653	747
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.487	12.126
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	606	718
Summe kurzfristiges Vermögen	18.274	14.185
Summe Aktiva	21.827	18.657

PASSIVA TEUR	31.12.2018	31.03.2019
<i>Eigenkapital</i>		
Gezeichnetes Kapital	36.022	36.022
Kapitalrücklage	68.802	69.068
Ergebnisvortrag	-73.115	-85.807
Periodenfehlbetrag	-12.692	-3.018
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-404	-480
Summe Eigenkapital	18.613	15.785
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>		
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	0	599
Rückstellungen	47	47
Summe langfristige Verbindlichkeiten	47	646
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.411	986
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	0	69
Erhaltene Anzahlungen	23	38
Andere Verbindlichkeiten	771	769
Rückstellungen	962	364
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	3.167	2.226
Summe Passiva	21.827	18.657

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q1 2018	Q1 2019
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	12.826	16.487
<i>Operative Geschäftstätigkeit</i>		
Periodenfehlbetrag	-3.220	-3.018
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	28	52
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	48	51
Personalaufwand aus Aktienoptionen	217	266
Fremdwährungsergebnis	0	-151
Finanzerträge	-4	-57
Finanzaufwendungen	140	11
Steuern	-166	-249
Betriebsergebnis vor Änderungen in operativen Aktiva und Passiva	-2.957	-3.095
Vorräte	-57	-100
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	625	33
Sonstige Vermögensgegenstände	65	-110
Lang- und kurzfristige Rückstellungen	-232	-599
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	82	-442
Erhaltene Anzahlungen	93	15
Gezahlte Steuern	-2	-7
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.383	-4.305
<i>Investitionstätigkeit</i>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1	-8
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-40	-23
Erhaltene Zinsen	0	4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-41	-27
<i>Finanzierungstätigkeit</i>		
Auszahlungen für die Ausgabe neuer Aktien	-70	-164
Auszahlungen für die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen	-2	0
Auszahlungen für Miet- und Leasingverträge	0	-26
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-72	-190
Netto-Cashflow	-2.496	-4.522
Wechselkurseffekte	-14	161
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Berichtsstichtag	10.316	12.126

Zum Berichtsstichtag unterlagen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 24 einer Verfügungsbeschränkung.

FINANZERGEBNISSE Q1 2019

Die Finanztransaktionen des Konzerns werden weitestgehend in Euro (EUR) oder US-Dollar (USD) abgewickelt. Der Wechselkurs dieses Währungspaares zum Stichtag 31. März 2019 belief sich auf EUR/USD 1,1235 (31. März 2018: EUR/USD 1,2321) und der durchschnittliche in der Berichtsperiode angewandte Wechselkurs auf EUR/USD 1,1380 (Q1 2018: EUR/USD 1,2331).

ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2019 verzeichneten wir Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 331 und damit eine Steigerung um 7 % gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres (TEUR 309). Dabei stiegen die Produktsätze überproportional um ca. 198 % – von TEUR 108 im Vorjahr auf TEUR 322 in 2019. Die Lizenzlöse verringerten sich dagegen von TEUR 201 im ersten Quartals 2018 auf TEUR 9 im Berichtsquartal. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass wir den Lizenzvertrag für Septin9 mit unserem chinesischen Lizenzpartner im Berichtsquartal gekündigt haben. Dies hatten wir bereits im Nachtragsbericht zum Konzernabschluss 2018 kommuniziert.

Die Umsatzkosten stiegen in Folge der höheren Produktsätze von TEUR 35 im ersten Quartal 2018 auf TEUR 93 im ersten Quartal 2019. Unsere Bruttomarge verringerte sich deshalb auf 72 % (Q1 2018: 89 %).

Die sonstigen Erträge im ersten Quartal 2019 in Höhe von TEUR 499 (Q1 2018: TEUR 10) resultierten in erster Linie aus Wechselkursgewinnen.

Die F&E-Kosten blieben mit TEUR 1.583 im ersten Quartal 2019 nahezu unverändert gegenüber dem Vergleichsquartal (Q1 2018: TEUR 1.546). Einerseits stiegen zwar die Kosten für Forschung und Entwicklungsprojekte, andererseits wurde dieser Effekt aber weitgehend kompensiert durch geringere Aufwendungen für Schutzrechte im Berichtsquartal.

Unsere Kosten für Vertrieb und Verwaltung stiegen infolge höherer Marketingausgaben im Vorjahresvergleich des Berichtsquartals von TEUR 1.812 (Q1 2018) auf TEUR 2.393, nachdem unter anderem in den USA der geänderte Vertrag mit unserem Partner Polymedco in Kraft getreten ist, wodurch Polymedco nun über eine Vertriebsprovision entlohnt wird. Zudem wurden zahlreiche Kongresse und Fachveranstaltungen genutzt, um unser Produkt bei Medizinern und Laboren zu präsentieren.

Die sonstigen Aufwendungen von TEUR 74 im Berichtsquartal (Q1 2018: TEUR 176) betrafen ausschließlich Wechselkursverluste.

Insgesamt beliefen sich unsere operativen Kosten im ersten Quartal 2019 auf TEUR 4.143 nach TEUR 3.569 im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Betriebsverlust (EBIT) des ersten Quartals fiel in 2019 mit TEUR 3.313 etwas höher aus als im Vergleichsquartal 2018 (TEUR 3.250). Das sehr positive Währungsergebnis konnte die gestiegenen operativen Kosten zu einem großen Teil kompensieren. Das EBITDA vor den Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung belief sich auf TEUR -2.958 (Q1 2018: TEUR -3.185). Der Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 in 2019 belief sich dabei auf TEUR 27 (d. h. EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung in Q1 2019: TEUR -2.985 ohne IFRS 16-Anwendung).

Im Berichtsquartal entwickelte sich das Finanzergebnis mit TEUR 46 positiv (Q1 2018: TEUR -136), da aufgrund des gestiegenen Ausmaßes an Aktivitäten in den USA vermehrt Termingelder in der dortigen Währung angelegt wurden und aufgrund der US-amerikanischen Geldpolitik inzwischen auch wieder messbare Zinserträge mit Anlagen im US-Dollar erzielt werden können. Latente Steuererträge fielen im Q1 2019 in Höhe von TEUR 249 an (Q1 2018: TEUR 166).

Der Nettoverlust im ersten Quartal 2019 sank auf TEUR 3.018 im Vergleich zu TEUR 3.220 in Q1 2018. Der Fehlbetrag je Aktie reduzierte sich in Q1 2019 damit auf EUR 0,08 (Q1 2018: EUR 0,13).

FINANZLAGE UND CASHFLOW

Der Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit erhöhte sich von TEUR 2.383 im ersten Quartal 2018 um TEUR 1.922 auf TEUR 4.305 im ersten Quartal 2019. Dieser Anstieg war unter anderem auf die im Vergleich zum Vorjahr höheren Vertriebsaufwendungen sowie Auszahlungen von im Vorjahr erworbenen Bonusansprüchen zurückzuführen. Gleichzeitig wurden die zum Jahresende 2018 bestehenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsquartal deutlich abgebaut.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2019 auf TEUR 27 (Q1 2018: TEUR 41).

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2019 auf TEUR 190 (Q1 2018: TEUR 72) und beinhaltete zum überwiegenden Teil Auszahlungen, die noch im Zusammenhang mit der im Oktober 2018 durchgeführten Kapitalerhöhung standen.

Der Netto-Mittelabfluss im ersten Quartal 2019 lag bei TEUR 4.522, während im ersten Quartal 2018 ein Netto-Mittelabfluss von TEUR 2.496 zu verzeichnen gewesen war. Der Finanzmittelverbrauch erhöhte sich durch die höheren operativen Mittelabflüsse im ersten Quartal 2019 auf TEUR 4.332, nach TEUR 2.424 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum Berichtsstichtag auf TEUR 12.126 (31. Dezember 2018: TEUR 16.487).

VERMÖGENSLAGE

Zum Berichtsstichtag stieg das langfristige Vermögen von EUR 3,6 Mio. (31. Dezember 2018) auf EUR 4,5 Mio. an. Der Anstieg war hierbei vor allem auf die Erstanwendung des neuen Bilanzierungsstandards IFRS 16 zurückzuführen, in deren Rahmen Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen aktiviert wurden und die sich zum Quartalsende auf TEUR 661 summierten. Das kurzfristige Vermögen sank von EUR 18,3 Mio. zu Beginn der Berichtsperiode auf EUR 14,2 Mio. zum 31. März 2019, bedingt durch den Finanzmittelverbrauch im operativen Geschäft.

Zum Berichtsstichtag belief sich das gezeichnete Kapital unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2018 auf EUR 36,0 Mio. Die Kapitalrücklage stieg von EUR 68,8 Mio. am 31. Dezember 2018 zum Berichtsstichtag auf EUR 69,1 Mio. – bedingt durch die Bewertung der Aktienoptionen. Unter Abzug des Periodenfehlbetrags für den Dreimonatszeitraum 2019 in Höhe von EUR 3,0 Mio. führte dies am Berichtsstichtag zu einem Gesamteigenkapital von EUR 15,8 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 18,6 Mio.). Die Eigenkapitalquote blieb nahezu unverändert bei 84,6 % (31. Dezember 2018: 85,3 %).

Verglichen mit der Schlussbilanz von 2018 stiegen die langfristigen Verbindlichkeiten zum 31. März 2019 auf TEUR 646 (31. Dezember 2018: TEUR 47). Darin sind durch die Umsetzung des IFRS 16 Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 599 enthalten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken von EUR 3,2 Mio. am 31. Dezember 2018 auf EUR 2,2 Mio. am 31. März 2019.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken, denen die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens ausgesetzt ist, sind im Konzernlagebericht, den wir zusammen mit dem Konzernabschluss 2018 veröffentlicht haben, detailliert beschrieben. Dieser Konzernabschluss ist auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com) zugänglich.

AUSBLICK

Wir bestätigen unseren Ausblick für das Geschäftsjahr 2019, wie er im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2018 enthalten ist:

Umsatz 2019: Bandbreite von EUR 3,0 Mio. bis EUR 6,0 Mio.

EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung 2019/ Finanzmittelverbrauch: Bandbreite von EUR -11,5 Mio. bis -14,0 EUR Mio.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende der Berichtsperiode haben wir am 3. Mai 2019 im Rahmen einer ad hoc-Mitteilung bekannt gegeben, dass die Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS) den Antrag des Unternehmens für eine Überprüfung einer National Coverage Determination (NCD) von Epi proColon, dem Bluttest von Epigenomics zur Darmkrebsvorsorge, angenommen haben. Die NCD ist eine der beiden Optionen, um eine CMS-Erstattung für Epi proColon zu erhalten, was für das Unternehmen einen wichtigen Durchbruch auf dem US-Markt bedeuten würde.

Die CMS haben den Antrag akzeptiert, werden den NCD-Prüfungsprozess aber aufgrund begrenzter personeller Ressourcen nicht unmittelbar beginnen können. Sobald die CMS ausreichend Kapazitäten zur Verfügung haben, wird die NCD mit einer 30-tägigen Periode zur öffentlichen Kommentierung "eröffnet". Anschließend müssen die CMS per Statut innerhalb von sechs Monaten einen Entscheidungsvorschlag bekannt geben. Wenn dieser Vorschlag positiv ist, folgt eine weitere 30-tägige Kommentierungsfrist. Eine endgültige Entscheidung über die Erstattungsübernahme wird die CMS dann innerhalb von 90 Tagen nach dem ersten Entscheidungsvorschlag veröffentlichen.

Diese Zwischenmitteilung wurde vom Vorstand der Gesellschaft am 8. Mai 2019 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 8. Mai 2019

Der Vorstand

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Zwischenmitteilung enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar und verwenden daher an einigen Stellen die Worte „werden“, „glauben“, „erwarten“, „voraussagen“, „planen“, „wollen“, „annehmen“ oder ähnliche Formulierungen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft sowie auf gewissen Annahmen und schließen bestimmte bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren ein, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den erwarteten Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden.

Leser dieser Zwischenmitteilung werden ausdrücklich davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen, die nur zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Zwischenmitteilung Gültigkeit besitzen, in unangemessener Weise zu verlassen. Die Epigenomics AG beabsichtigt weder die in die Zukunft gerichteten Aussagen dieser Zwischenmitteilung aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen zu aktualisieren noch wird sie dies künftig tun.

Berlin, 8. Mai 2019

Der Vorstand

FINANZKALENDER 2019

Ordentliche Hauptversammlung 2019 in Berlin Mittwoch, 15. Mai 2019

Halbjahresbericht 2019 – 1. Januar–30. Juni 2019 Mittwoch, 7. August 2019

Zwischenmitteilung 2019 – 1. Januar–30. September 2019 Mittwoch, 6. November 2019

KONTAKT

Epigenomics AG

Geneststraße 5
10829 Berlin

Telefon: +49 30 24345-0
Fax: +49 30 24345-555

Investor Relations IR.on AG
Frederic Hilke

Telefon: +49 221 9140 970
E-Mail: ir@epigenomics.com

Diese Zwischenmitteilung steht auch auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com) in deutscher und in englischer Sprache zur Verfügung.